



Fachdialognetz
für schwangere, geflüchtete Frauen

24^{Mi}
Okt.
2018
10 – 16.30 Uhr

Einladung: Netzwerkkonferenz

Geflüchtete (schwangere) Frauen in Mainz

Eine Netzwerkkonferenz für Fachkräfte und Ehrenamtliche zum Fachaustausch und Perspektivwechsel.

*Die Schirmherrschaft für die Fachtagung hat
Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend,
Integration und Verbraucherschutz übernommen.*

Die Situation geflüchteter Frauen wurde in mehreren Studien untersucht und sie zeigen, dass insbesondere eine erhöhte Sprachfähigkeit, Aufklärung über das Gesundheitssystem und Zugang zu diesem sowie Angebote zu frauenspezifischen Themen sinnvoll sind und einen elementaren Beitrag zur Integration leisten. Dies betrifft schwangere, geflüchtete Frauen in besonderer Weise. Doch wie kann dies konkret umgesetzt werden?

Die Netzwerkkonferenz möchte einen Beitrag dazu leisten, die Situation ankommender Frauen besser zu verstehen und mögliche Mechanismen von Stärkung und Empowerment aufzeigen. Fachkräfte und Ehrenamtliche aus dem (psycho-) sozialen, medizinischen und politischen Bereich bekommen die Möglichkeit sich weiter zu vernetzen und gemeinsam Handlungsstrategien zur Verbesserung der Versorgung der Frauen zu entwickeln.

Einladung

Programmübersicht

- 10:00 Begrüßung**
Grußwort von Staatssekretärin Dr. Christiane Rohleder,
Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und
Verbraucherschutz
- 10:30 Impulsvorträge**
DaMigra e.V. stellt sich vor: Seid mutig, macht mit!
**Ekin Polat, DaMigra e.V., MUT-Projekt, Standortvertretung
Frankfurt**
Zur Situation schwangerer geflüchteter Frauen in Mainz
Michaela Michel-Schuldt, Armut & Gesundheit
- 11:45 Open Space zur Vernetzung**
- 13:00 Mittagssnack**
- 14:00 Parallele Workshops**
- 16:00 Abschlussgespräch**

Workshops

- :: WS 1: „Ich kann Sie hören, ich verstehe Sie aber nicht“ – Wie mit Sprachbarrieren durch die Beteiligung einer Dolmetscherin umgegangen werden kann**
Dr. Lisa Baum & Rana Hassouna, Arbeit & Leben, Projekt DOOR
- :: WS 2: Empowerment-Arbeit mit geflüchteten Frauen***
**Ekin Polat, DaMigra e.V., MUT-Projekt, Standortvertretung
Frankfurt**
- :: WS 3: Aufsuchend arbeiten oder Komm-Kultur stärken? Wie erreicht man geflüchtete Frauen? Erfahrungen aus dem Projekt „pro familia: Flüchtlinge im Blick“**
Shohreh Ghavidel-Taghavi, pro familia Bonn, Projekt „Flüchtlinge im Blick“
- :: WS 4: „Noch ein runder Tisch?“ Wie ein bereichsübergreifendes Netzwerk in Mainz gut funktionieren kann und welchen Herausforderungen es begegnen muss**
**Harriet Langanke, Gemeinnützige Stiftung Sexualität und
Gesundheit**

Einladung

Referentinnen

Ekin Polat ist Politikwissenschaftlerin und seit vielen Jahren in verschiedenen migrations- und frauenpolitischen Organisationen aktiv. Die europäische Migrationspolitik sowie das Themenfeld geschlechtsspezifischer Diskriminierungen gehören zu ihrem Fachgebiet.

Michaela Michel-Schuldt ist Hebamme und betreut ehrenamtlich im Verein Armut und Gesundheit Frauen und Neugeborene in der Schwangerschaft und nach der Geburt. Sie hat im Bereich sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte für Nichtregierungsorganisationen und die Vereinten Nationen gearbeitet. Derzeit promoviert Sie im Fachbereich Hebammenwissenschaft an der University of Technology Sydney.

Dr. Lisa Baum ist Diplom-Pädagogin und betreut bei ARBEIT & LEBEN gGmbH den Dolmetschpool DOOR – Dolmetschen im sozialen Raum. Hier ist sie insbesondere für die Koordination der Projektaktivitäten, die Organisation der Schulungen für die Dolmetscher*innen sowie ihre pädagogische Begleitung zuständig.

Rana Hassouna ist bei DOOR als Sprachmittlerin (IHK) tätig und arbeitet beim Kinderschutzbund in verschiedenen, interkulturellen Kontexten.

Shohreh Ghavidel arbeitet als Pädagogin und systemische Therapeutin und berät Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund in der pro familia Beratungsstelle Bonn.

Harriet Langanke ist Journalistin und Sexualwissenschaftlerin. Als Stifterin der GSSG – Gemeinnützigen Stiftung Sexualität und Gesundheit betreut sie zahlreiche Vernetzungsprojekte, beispielsweise seit 1992 das bundesweite Netzwerk Frauen und Aids.

Moderation: **Yinka Kehinde**

Graphic Recording: **Franziska Ruflair**

Einladung

Anmeldung

Anmeldung per Mail bis zum **10.10.2018** an:
fachdialognetz.mainz@profamilia.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Workshop Sie besuchen möchten.

Die Veranstaltung ist durch das Fortbildungszertifikat der
 Bezirksärztekammer Rheinhessen mit 7 Punkten anerkannt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Frauenbüro der
 Stadt Mainz, Armut & Gesundheit e.V., Arbeit & Leben statt.

Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 24. Oktober 2018,
 10.00 – 16.30 Uhr

Ort: Rathaus Mainz
 Jockel-Fuchs Platz 1, 55116 Mainz

Info: www.fachdialognetz.de

Die Veranstaltung wird im Rahmen des
 Projektes „Empowermentarbeit mit
 geflüchteten Frauen“ des Paritätischen
 Gesamtverbandes aus Mitteln des
 Bundesamts für Migration und Flüchtlinge
 gefördert.



Die Beauftragte der Bundesregierung
 für Migration, Flüchtlinge und
 Integration



Gefördert vom:



Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend